

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

7. Jahrgang · 30. Juli 2004 · Nr. 7

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

leider muss ich heute zum wiederholten Male auf Probleme, die von der Gemeindeverwaltung und von den Bürgern festgestellt werden, hinweisen. Obwohl wir schon einige Male durch Informationen im Gemeindeblatt versucht haben, Einfluss auf Ordnung und Sicherheit zu nehmen, ist uns dies nicht in vollem Umfang gelungen. So sind nach wie vor bei einigen Grundstücken hart an der Straßenkante Steine als Begrenzung oder Markierungen gelegt worden, die aber zu schlimmen Unfällen führen können. Durch das Sächsische Straßengesetz ist in gültigen Technischen Regeln festgelegt, dass von der befestigten Straßenkante zu einem solchen Hindernis mindestens ein Abstand Innerorts (zulässige Geschwindigkeit bis max. 50 km/h) ein seitlicher Sicherheitsabstand von mindestens 75 cm sein muss. Dieses Maß kann neben Standstreifen, am Mittelstreifen und neben Hochborden um 25 cm unterschritten werden. Ich bitte diejenigen, die dies noch nicht beachtet haben, die Steine umgehend wegzunehmen. Anderenfalls müssen wir Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinde, die natürlich kostenpflichtig sind, vornehmen.

Ein zweites Problem ist die ständige Lärmbelästigung an Sonn- und Feiertagen in den Sommermonaten, wo einzelne Bürger ihre Nachbarn mit elektrischer Rasenmäh oder mit Holzsägen belästigen. Durch die Polizeiverordnung der Gemeinde ist festgelegt, dass an diesen Tagen keine solchen Arbeiten durchgeführt werden dürfen. Man sollte aber auch aus menschlichem Verständnis heraus, wenn in der Nachbarschaft kleine Kinder wohnen, speziell in der Mittagszeit darauf achten, solche Arbeiten zu unterlassen. Ich bitte um das Verständnis der Bürger, dass gerade solche Ordnungswidrigkeiten in der Zukunft durch die Gemeindeverwaltung und durch den Bürgerpolizisten, Herrn Großer, festgestellt und bestraft werden. Ich hoffe aber trotzdem, dass diese zurzeit festgestellten Vorkommnisse nicht mutwillig erfolgt sind und diese harten Maßnahmen nicht zur Anwendung kommen müssen.

Eine weitere Gefahr und Verärgerung besteht bei der Nichteinhaltung der Abstandsflächen bei Neuanpflanzung von Hecken, Sträuchern und Bäumen. Hier ist im Nachbarschaftsgesetz geregelt, wie die Abstände eingehalten werden müssen. In den nächsten Monaten werden wir nochmals gesondert auf diese Gesetzmäßigkeiten eingehen. Besonders sollte aber gerade jetzt bei Einmündungen und Kreuzungsbereichen darauf geachtet werden, dass die Sichtverhältnisse nicht durch Wildwuchs von Sträuchern und Hecken beeinflusst werden. Auch die öffentlichen Verkehrsflächen auf Geh- und Radwegen sowie engen kommu-

Bruno Scholze geboren in Leutersdorf am 30.07.1944

Lieber Herr Bürgermeister, Bruno Scholze, zu Ihrem 60. Geburtstag am heutigen Tage, gratulieren wir Ihnen von ganzen Herzen, wünschen Ihnen persönlich viel Gesundheit und Wohlergehen, weiterhin viel Kraft bei der Bewältigung der umfassenden Aufgaben, die nächsten Jahre ein paar ruhigere Arbeitstage und beherzigen Sie folgende Worte:

„Alt macht nicht die Zahl der Jahre,
alt machen nicht die grauen Haare,
alt ist, wer den Mut verliert
und sich für nichts mehr interessiert.
Drum nimm alles mit Freud' und Schwung,
dann bleibst Du auch im Herzen jung.
Zufriedenheit und Glück auf Erden,
sind das Rezept, uralte zu werden.“

Eis grüßen Sie recht herzlich alle Angestellten der Gemeinde Leutersdorf, den 30. Juli 2004



Termine für den Monat August 2004

- 30.7.-1.8. Kunnerschdurger Sommerfest – Vereine des Ortes
- 5.8. Radpartie jenseits der Neiße
TSV 1861 Spitzk. e.V.; Abt. Turnen Gruppe RRR
- 17.8. Tagesfahrt – Seniorenverband Spitzkunnersdorf
- 20.– Sommerfest – Vereinshaus der Kleingärtner
- 22.8. 80 Jahre Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.
10 Jahre Spartenheim
Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.
- 21.8. Schuleintritt – Jahnsporthalle Leutersdorf

nalen Straßen dürfen ebenfalls durch solchen Wildwuchs nicht beeinträchtigt werden.

Nun zu etwas Erfreulicherem in meiner Berichterstattung. Vom Privaten Sächsischen Rundfunk (PSR) haben wir am 30. Juni ein Schreiben erhalten, wo sich das gesamte Team für die Teilnahme um die Bewerbung des Finalortes für die Supersachsen-Sommerfete 2004 ganz herzlich bedankt. Leider haben wir Spitzkunnersdorfer und die Gemeinde insgesamt trotz der 238.300 Stimmen nicht den 1. Platz belegen können und somit nicht die Fete am 2. Juli erhalten. Der Gewinner Schlema hatte nur 0,96 % Punkte mehr erreicht. Das Team von PSR bedankt sich nochmals bei allen Spitzkunnersdorfern und allen anderen Bürgern aus den Ortsteilen und Nachbargemeinden, die mit zu dem Erfolg bei der Erfüllung der Aufgabe „Auslegen des Sportplatzes mit Teppichen“ beigetragen haben. Trotz des 3. Platzes war es insgesamt eine spannende aufregende Zeit für unsere Jugendlichen der Gemeinde. Auf alle Fälle konnten wir durch die Teilnahme am Wettbewerb und die Morgensendung am 16.06.04 unseren Ort Spitzkunnersdorf und die Gemeinde Leutersdorf wesentlich in die Öffentlichkeit rücken und



weit über die Grenzen der Oberlausitz hinaus bekannt machen. Ich möchte mich nochmals hier an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich hierbei mit eingebracht haben, besonders bei den Vereinsvorsitzenden, die einige Male kurzfristig zusammengekommen sind, und den Ablauf der Morgensendung organisiert haben. Im Ergebnis sind sich auch die Vereinsvorsitzenden und Mitglieder der Vereine wieder ein Stück näher gekommen.



Sieger wurden aber unsere Fußballer vom TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. Die 1. Männermannschaft wurde Kreispokalsieger und Vizemeister, die 1. Frauenmannschaft erkämpfte sich den Bezirkspokal und unsere B-Mädchen wurden Bezirksmeister und Pokalsieger.

Auch die Radballer der Jugendmannschaft Gründer/Anders wurden Vizesachsen- und Bezirksmeister und bei den Kindern belegten Posselt, Christfried und Heidenreich, Maximilian den 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.

Wir gratulieren unseren Sportlern zu diesen tollen Ergebnissen und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg sowie Freude an ihrem Sport.

Da bereits am 23. August das Schuljahr 2004/2005 beginnt, möchte ich allen Schülerinnen und Schülern sowie auch Lehrern alles Gute und viel Erfolg wünschen. Unseren ABC-Schützen, die am 21. August feierlich in die Schule aufgenommen werden, wünschen der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung für die kommende Schulzeit viel Erfolg und Freude.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Gemeinderatswahl am 13. Juni 2004

1. Der Wahlausschuss hat in einer öffentlichen Sitzung am 14. Juni 2004 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Gemeinde Leutersdorf ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

a) Zahl der Wahlberechtigten	3573
b) Zahl der Wählerinnen und Wähler	1785
c) Zahl der ungültigen Stimmzettel	82
d) Zahl der gültigen Stimmzettel	1703
e) Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	4877

2. Verhältniswahl in Gemeinden mit einem Wahlkreis und in Ortschaften

- die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge zusammen abgegebenen gültigen Stimmen (Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge),
- die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen,
- die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge. Es bleiben keine Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Für den Wahlvorschlag insgesamt abgegeben: 3524

Sitze für diesen Wahlvorschlag 11

Name	Vorname	Stimmen
Wagner	Rosemarie	421
Roscher	Ulf	116
Schild	Katharina	389
Albert	Uwe	158
Gocht	Renate	363
Jakubczyk	Richard	128
Nitsche	Eberhard	205
Neumann	Jürgen	592
Fleischmann	Andreas	112
Hauser	Peter	310
Linke	Jörg	324
Halang	Lutz	278
Rudolph	Jörg	87
Gruszczynski	Hartmut	41

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

UWV (Unabhängige Wählervereinigung)

Für den Wahlvorschlag insgesamt abgegeben: 742

Sitze für diesen Wahlvorschlag 2

Name	Vorname	Stimmen
Hellmuth	Michael	178
Heinze	Rüdiger	208
Christoph	Kerstin	133
Kühnel	Margot	223

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
Basisorganisation Leutersdorf / Spitzkunnersdorf

Für den Wahlvorschlag insgesamt abgegeben: 611

Sitze für diesen Wahlvorschlag 1

Name	Vorname	Stimmen
Reichel	Sieghard	611

3. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder Stand	Hauptwohnung
1	Neumann	Jürgen	Ortsvorsteher	OT Spitzkunnersdorf Obere Zeile 22, 02794 Leutersdorf
2	Wagner	Rosemarie	Rentnerin	Karasekweg 2, 02794 Leutersdorf
3	Schild	Katharina	Rentnerin	Hauptstraße 32, 02794 Leutersdorf
4	Gocht	Renate	Zahnärztliche Helferin	Feldweg 2, 02794 Leutersdorf
5	Linke	Jörg	Landwirt	OT Spitzkunnersdorf Niederoderwitzer Str. 4, 02794 Leutersdorf
6	Hauser	Peter	Rentner	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 31, 02794 Leutersdorf
7	Halang	Lutz	Elektro- meister	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 37, 02794 Leutersdorf
8	Nitsche	Eberhard	Mauerwerks- trockenleger	Uferweg 10, 02794 Leutersdorf
9	Albert	Uwe	Gastwirt	OT Spitzkunnersdorf Pappelweg 4, 02794 Leutersdorf
10	Jakubczyk	Richard	Federnarbeiter	Bergstraße 1, 02794 Leutersdorf
11	Roscher	Ulf	Sozialversiche- rungsfach- angestellter	Bergwerkstraße 2, 02794 Leutersdorf

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

UWV (Unabhängige Wählervereinigung)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder Stand	Hauptwohnung
	Kühnel	Margot	Lehrerin	OT Spitzkunnersdorf Obere Zeile 14, 02794 Leutersdorf
	Heinze	Rüdiger	Schlosser	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 3, 02794 Leutersdorf

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
Basisorganisation Leutersdorf / Spitzkunnersdorf

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder Stand	Hauptwohnung
1	Reichel	Sieghard	Rentner	OT Spitzkunnersdorf Weberstraße 10, 02794 Leutersdorf

4. Namen der Ersatzpersonen und festgestellte Reihenfolge:

Bezeichnung des Wahlvorschlages:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder Stand	Hauptwohnung
1	Fleischmann	Andreas	Dipl. Ing. Angestellter	Teichweg 9 a, 02794 Leutersdorf
2	Rudolph	Jörg	Diplomver- waltungswirt	Friedensstraße 41, 02794 Leutersdorf
3	Gruszczynski	Hartmut	Angestellter allgemeine Dienste	Straße der Jugend 19, 02794 Leutersdorf

Bezeichnung des Wahlvorschlages:
UWV (Unabhängige Wählervereinigung)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder Stand	Hauptwohnung
1	Hellmuth	Michael	Mineralölhändler	Oststraße 15 d, 02794 Leutersdorf
2	Christoph	Kerstin	Verkäuferin	OT Spitzkunnersdorf Dorfstraße 32 b, 02794 Leutersdorf

5. Rechtsbehelf

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Für die Gemeinderatswahl sind das 35 Wahlberechtigte.

Leutersdorf, den 30. Juli 2004



Schulze

Scholze, Bürgermeister

Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004

1. Der Wahlausschuss hat in einer öffentlichen Sitzung am 14. Juni 2004 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet der Ortschaft Spitzkunnersdorf ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

- a) Zahl der Wahlberechtigten 1399
- b) Zahl der Wählerinnen und Wähler 727
- c) Zahl der ungültigen Stimmzettel 46
- d) Zahl der gültigen Stimmzettel 681
- e) Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 1582

2. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber und andere Personen abgegebenen gültigen Stimmen (Mehrheitswahl)

Es bleiben keine Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Name	Vorname	Stimmen
Neumann	Jürgen	457
Seidel	Friedhart	479
Priebsch	Wolfgang	118
Hausmann	Ronny	219
Gröllich	Johannes	142
Weise	Sebastian	71
Zinke	Gerhard	86
Renschen	Sven	5
Reichel	Sieghard	1
Linke	Jörg	1
Müller	Bettina	1
Albert	Uwe	1
Neumann	Annelies	1

3. Es sind folgende Bewerber und andere Personen gewählt

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder	Hauptwohnung
1	Seidel	Friedhart	Baumeister	OT Spitzkunnersdorf Dorfstraße 30, 02794 Leutersdorf
2	Neumann	Jürgen	Ortsvorsteher	OT Spitzkunnersdorf Obere Zeile 22, 02794 Leutersdorf
3	Hausmann	Ronny	Malermeister Restaurator	OT Spitzkunnersdorf Niederoderwitzer Str. 6, 02794 Leutersdorf
4	Gröllich	Johannes	Schlosser	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 64, 02794 Leutersdorf
5	Priebsch	Wolfgang	Dipl. Ing. Elektrotechnik	OT Spitzkunnersdorf Pappelweg 6 c, 02794 Leutersdorf
6	Zinke	Gerhard	Dipl. Ing. (FH)	OT Spitzkunnersdorf Weberstraße 1, 02794 Leutersdorf

4. Namen der Ersatzpersonen und festgestellte Reihenfolge:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf oder	Hauptwohnung
1	Weise	Sebastian	Handelsvertreter	OT Spitzkunnersdorf Bergstraße 10, 02794 Leutersdorf
2	Renschen	Sven	Administrator	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 6, 02794 Leutersdorf
3	Reichel	Sieghard	Rentner	OT Spitzkunnersdorf Weberstraße 10, 02794 Leutersdorf
4	Linke	Jörg	Landwirt	OT Spitzkunnersdorf Niederoderwitzer Str. 4, 02794 Leutersdorf
5	Müller	Bettina	Dipl. Ing. Ök.	OT Spitzkunnersdorf Hauptstraße 44, 02794 Leutersdorf
6	Albert	Uwe	Gastwirt	OT Spitzkunnersdorf Pappelweg 4, 02794 Leutersdorf
7	Neumann	Annelies	Rentnerin	OT Spitzkunnersdorf Kirchberg 7, 02794 Leutersdorf

5. Rechtsbehelf

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Für die Ortschaftsratswahl sind das 13 Wahlberechtigte

Leutersdorf, den 30. Juli 2004



Schulze

Scholze, Bürgermeister

Beschlüsse Gemeinderat

21. Juni 2004

Beschluss Nr. 43/06/04

Aufstellung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2004
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 44/06/04

Kauf des Flurstückes 65a der Gemarkung Niederleutersdorf
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 45/06/04

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 05/06/04 Sp – Günter und Carola Becker, Spitzkunnersdorf – Errichtung eines Wohnhausanbaues am vorhandenen Wohnhaus Weberstraße 6
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 46/06/04

Planungsleistungen für den Abbruch des Gebäudekomplexes Bahnhofstraße 4
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 47/06/04

Vergabe von Bauleistungen – Abbruch Gebäudekomplex Bahnhofstraße 4
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 48/06/04

Vergabe von Bauleistungen – Straßendeckenbau Zur Heinrichshöhe, Grüner Weg, Siedlung
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 16. August 2004, 19.00 Uhr, im Gemeindetreff, Hauptstraße 24 in Leutersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Ortsvorsteher Information zu den Kommunalwahlen

Zunächst möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mir am 13.06.04 ihre Stimmen bei der Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl gegeben haben, sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Leider wurde erst nach den Wahlen festgestellt, dass es auf Grund meiner beruflichen Tätigkeit beim Abwasserzweckverband „Obere Mandau“ (dessen Mitglied die Gemeinde Leutersdorf ist) mir nicht möglich ist, das Ehrenamt eines Gemeinderates anzunehmen. Laut Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen § 32 können Angestellte einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, in der die Gemeinde einen maßgeblichen Einfluss ausübt, nicht Gemeinderäte sein. Von der Rechtsaufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass die Bestimmungen des § 32 auf mich zutreffen. Der Wahrnehmung des Ehrenamtes als Ortsvorsteher steht allerdings nichts entgegen.

Die erste Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrates findet nach der Sommerpause Ende August statt. Den genauen Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Mit freundlichen Grüßen, J. Neumann, Ortsvorsteher



Hauptamt

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

13. 08. 2004 Leutersdorf
11. 08. 2004 Spitzkunnersdorf

Schadstoffmobil

02. 08. 2004 10.30 – 11.30 Uhr
Containerstandort Kirche Leutersdorf
02. 08. 2004 9.00 – 10.00 Uhr
Parkplatz ehem. Kaufhalle Spitzkunnersdorf

Verschiedenes

Kunnerschdurger Adlerschießen



Das Adlerschießen gehört bereits seit langem zum festen Bestandteil des Sommerfestes. Neu in diesem Jahr ist, dass die Schützengesellschaft und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam am **Sonntag, dem 1. August 2004, um 14.00 Uhr, auf dem Sportplatz,**

das Kunnerschdurger Adlerschießen ausrichten.

Zuvor erfolgt gegen **10.30 Uhr** das feierliche **Aufrichten des Adlers**, welcher in diesem Jahr von den Kameraden der Feuerwehr unter Regie des Kameraden Silvio Wilke, nach einer Vorlage des Kameraden Oskar Wilke, in aufwendiger Handarbeit hergestellt und bemalt wurde.

Den erfolgreichen Schützen winken wieder attraktive Preise.

Wir hoffen, dass uns das Wetter, wie auch schon in den vergangenen Jahren, mit Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen verwöhnt und die hoffentlich zahlreichen Besucher angenehme Erinnerungen an das Kunnerschdurger Adlerschießen 2004 mit nach Hause nehmen.

Zum Sommerfest 2005 soll dann ein Adler der Schützengesellschaft über dem Sportplatz stolz seiner Bestimmung entgegensehen.



J. Reichel

SG Leutersdorf

Abteilung Fußball

Bekanntgabe Jugendbereich



In der Saison 2004/2005 starten wir mit 3 Junioren-Mannschaften (A-, B- und C-Junioren) wobei wir in den Altersklassen A- und B - Junioren eine Spielgemeinschaft mit Neueibau führen. Auf diesem Wege möchte ich mich für die sportlich faire Zusammenarbeit mit den Funktionären und Betreuern des SV Neueibau auch im Namen des Vorstandes der SG Leutersdorf recht herzlich bedanken. Leider ist es uns nicht gelungen, ausreichend Nachwuchs im F oder E-Jugendalter zu bekommen. Wir hoffen aber für die neue Saison auf interessante Spiele aber vor allem, dass unsere Spieler verletzungsfrei bleiben.

Zum Auftakt müssen die A-Junioren ein Ausscheidungsspiel im Pokal gegen den OFC Neugersdorf 2. bestreiten.

Spieltag: 22.08.2004 Anstoß: 10.30 Uhr
Spielort: Sportplatz/Zur Heinrichshöhe

Wir würden uns über Besucher sehr freuen, die unsere Mannschaft bei diesem Spiel kräftig anfeuern, es wird sicherlich eine interessante Begegnung.

Abt. Fußball, Jugendleiter A. Nörenberg

Saisonabschluss der D-Jugend

Vom 02.07.–04.07.2004 fand die Abschlussfeier der Leutersdorfer D-Jugend statt. Auch wenn das Wetter nicht so richtig mitspielte, war es den Betreuern doch gelungen, das Beste daraus zu machen. Am Freitag wurden die Zelte aufgebaut. Auf dem Plan stand ein Lagerfeuer, Grillabend und es wurden Videos angesehen, was den Kindern bei dem z.T. unfreundlichen Wetter eine willkommene Abwechslung war.

Samstag nach dem Grillen ging es auf eine Fackelnachtwanderung, wo wir bei Familie Hauck Rast machten und reichlich bewirtet wurden, um gestärkt den Rückweg anzutreten. Ihnen sei nochmals im Namen der Betreuer und der Kinder recht herzlich gedankt.

Die Zelte füllten sich nach und nach. Die Wanderung und das Wetter machten doch müde. Am Sonntag wurde noch einmal zusammen gefrühstückt und nach dem Zeltabbau war somit der Abschluss zu Ende. Ich möchte mich somit bei den Betreuern für die geleistete Einsatzbereitschaft in der vergangenen Saison und die Organisation der Abschlussfeier recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt den Eltern die uns zu den Auswärtsspielen begleitet haben und uns somit eine große Hilfe waren.

Abteilung Fußball
Jugendleiter A. Nörenberg

Radball

Neue Räder für unseren Nachwuchs

In der Abteilung Radball der SG Leutersdorf e.V. wird seit Jahren viel Wert auf die Nachwuchsentwicklung gelegt. Nun werden speziell im Schülerbereich sichtbare Erfolge verzeichnet. Diese manifestieren sich in einem Sachsenmeistertitel 2001 und 2003 sowie der Teilnahme an den Viertel- und Halb-Final-Durchgängen zur Deutschen Meisterschaft 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004. Des weiteren errangen wir 5 Bezirksmeistertitel, waren Gewinner der Landesjugendspiele 2003 in Leipzig und des Großen Internationalen 29. Albani-Radballturniers in der Schweiz. Seit der Saison 2004 sind wir auf Landesebene auch im Schüler B-Bereich (der jüngsten Altersgruppe bis 11 Jahre) mit 2 Mannschaften vertreten. Die erste Mannschaft mit den Schülern Christfried Posselt und Maximilian Heidenreich errangen in der Sachsenliga einen 4. Platz und vor wenigen Wochen den Vize-Bezirksmeistertitel. Unsere zweite Vertretung mit den Spielern Max Großer und Frank Noack belegte insgesamt einen 7. Platz, der sicher nach dem Sammeln weiterer Spielerfähigkeiten noch ausbaufähig ist.

Unsere Jugendspieler Marcel Gründer und Tom Anders errangen 2004 den Landesvize- und den Bezirksmeistertitel. Die 2. Jugendvertretung mit Tony Helm und Stephan Michel konnten die in sie gesetzten Erwartungen leider nicht erfüllen und konnten sich weder für die Landesliga noch für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Ganz anders stellten sich unsere Männervertretungen vor. Unsere erste Mannschaft mit den Spielern Thomas Paduch und Thomas



Mayfarth belegten in der Bezirksliga nach 4 Durchgängen einen sehr guten 2. Platz, welcher zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga berechtigt. Unsere 2. Vertretung mit Dirk Reichardt und Ersatzspieler Andreas Kopsch wurden in der Bezirksklasse Erster. Auch sie dürfen bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilnehmen.

Aufgrund dieser sportlichen Erfolge hat unsere Abteilung einen enormen Zuspruch gerade im Bereich der Jüngsten (5 bis 7 Jahre) erhalten. In den letzten zwei Jahren hatten wir sechs Neuanmeldungen in dieser Altersklasse.

Für unsere Sportart sind dem Alter entsprechend gebaute Radballmaschinen notwendig. Da wir bis jetzt nur im Besitz von zwei selbst hergestellten und schon 15 Jahre alten Rahmen waren, ist es erforderlich, wenigstens eine Grundausrüstung an Nachwuchsrädern zu besitzen. Unser Verein stellte einen Fördermittelantrag zum Erwerb von 6 Schüler-Radballmaschinen. Dieser wurde nun in diesem Jahr aufgrund unserer Erfolge genehmigt. Aber allein mit den Fördermitteln wäre diese Investition nicht möglich gewesen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren und den privaten Förderern unserer Sportart bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung der Eigenanteil zur Kofinanzierung der Mittel des Landessportbundes Sachsen nicht hätte aufgebracht werden können. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Leutersdorf, die uns kostenlos die Turnhalle für Training und Wettkämpfe zur Verfügung stellt und auch in finanziellen Fragen im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer zu einer Unterstützung bereit ist.

Erstmals können wir so die neue Saison mit dem zur Zeit besten Material beginnen, welches von den 20-fachen Weltmeistern der Firma Pospisil stammt.

Wir wünschen all unseren Mannschaften für die neue Saison, welche am 13. August in der Jahnturnhalle ab 17.30 Uhr beginnt, viel Glück. Auch alle interessierten Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, an diesem Tag einmal vorbeizuschauen.

Recht herzlich möchten wir auch schon jetzt zu unserem Großen Internationalen Johann-Schild-Gedenkturnier, welches am 28. und 29. August stattfindet, alle Sportfreunde und Sponsoren (auch die, die es noch werden wollen) einladen.

Mit sportlichem Gruß

Peter Schild

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Abteilung Wintersport

50 Jahre Wintersport in Spitzkunnersdorf

Am 3.7.2004 feierten die Wintersportler des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. das 50-jährige Bestehen ihrer Abteilung.

Umfangreiche Arbeiten wurden im Vorfeld von vielen fleißigen Helfern erledigt, um die Schanzenanlage und den gesamten Außenbereich in einen Topp-Zustand zu versetzen. Auch im organisatorischen Bereich waren vielfältige Aufgaben zu bewältigen, um die Jubiläumsveranstaltung entsprechend vorzubereiten und in einem würdigen Rahmen durchzuführen.

Bereits an dieser Stelle sei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich gedankt.

Am Tage vor dem großen Ereignis waren alle Vorbereitungen abgeschlossen. Die ersten Gäste aus Suhl, Reit am Winkl und Siegsdorf waren bereits angereist und bei einer zünftigen Grillfete hatten alle viel Spaß.

Am Wettkampftag fiel dann ein kleiner Wermutstropfen in den Freudenbecher. Die Sportler aus Eilenburg, Liberec und Harrachow, die fest zugesagt hatten, waren leider nicht angereist. So

konnte den über 300 Zuschauern das erwartet große Starterfeld leider nicht präsentiert werden.

Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Auch der kurz vor Wettkampfbeginn hereinbrechende Gewitterschauer konnte Springer und Zuschauer nicht schocken.

Nachdem die Matten ordentlich gewässert waren, konnte es endlich losgehen. Die 40 Springer aus 6 Vereinen boten nun in 3 Durchgängen einen tollen Wettkampf von allen 3 Schanzen. Vom sechsjährigen Tim Ranze bis zum ältesten Springer Deutschlands, Kurt Brauße (69) aus Suhl, waren alle hoch motiviert. So sahen die Zuschauer einen spannenden Wettkampf, der mit einem neuen Schanzenrekord auf der Schülerschanze von 19 Metern durch David Welde (SC Sohland) gekrönt wurde.

Die Sieger in den einzelnen Altersklassen:

Kinderschanze:

- AK 7: Tim Ranze (Spitzkunnersdorf)
 AK 8: Aaron Gedlich (Spitzkunnersdorf)
 AK 9: Martin Wagner (Spitzkunnersdorf)

Schülerschanze

- AK 9: Tom Lehmann (Sohland)
 AK 10: Joshua Gedlich (Spitzkunnersdorf)
 AK 11: David Welde (Sohland)
 AK 12: Kevin Drogla (Kottmar)



Forstenschanze

- AK 12: Felix Donath (Spitzkunnersdorf)
 AK 14: Thomas Sachenbacher (Reit am Winkel)
 AK 15/16: Max Döcke (Sohland)
 AK 17/18: Markus Heinze (Spitzkunnersdorf)
 AK 19/30: Henry Hoffmann (Spitzkunnersdorf)
 AK 31-40: Jörg Vogel (Sohland)
 AK 41-50: Frank Schilling (Suhl)
 AK 51-60: Friedhart Seidel (Spitzkunnersdorf)
 AK 61-70: Kurt Brauße (Suhl)

Nachdem Abteilungsleiter Friedhart Seidel einen Rückblick auf 50 Jahre Wintersport in Spitzkunnersdorf gegeben hatte, erfolgte die Ehrung verdienstvoller Frauen der Wintersport-Abteilung.

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Bruno Scholze und Ortsvorsteher Jürgen Neumann gratulierten Vertreter der Ortsvereine sowie der anderen Skivereine zum Jubiläum.

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung mit der Übergabe wertvoller Pokale, Urkunden und Sachpreise erfolgte die Auflösung der Tombola. Den über 60 Firmen, Institutionen und Privatpersonen, die Preise zur Verfügung gestellt haben, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Ein Dank auch an Sprecher Rainer Seifert, der mit seiner gewohnt sicheren Art der Moderation sehr gut ankam.

Nach der Siegerehrung begann der gemütliche Teil des Abends. Nachdem die Jugend-Band „Skalpell“ ihr schon beachtliches Repertoire vorgeführt hatte, lud die Disco „Summer-Time-Dance-Shop“ zum Tanz ein. Viele Gäste besuchten die schön gestaltete Ausstellung über „50 Jahre Wintersport“ in der Skihütte. Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der Aerobic-Gruppe, der Funken des KKC sowie das Interview mit „Eddy the Eagle“.

So ging ein stimmungsvoller Abend erst in den Morgenstunden zu Ende. Alles in allem eine gelungene Jubiläumsveranstaltung, die mit einem musikalischen Frühschoppen am Sonntag ihren Abschluss fand.

Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren.

Den Mitgliedern der Abteilung Wintersport weiterhin sportlichen Erfolg und viel Kraft und Elan bei der Realisierung der nächsten Aufgaben (u.a. Bau eines Anlaufturmes).

Vorschau:

29.8. und 26.9.04 Springen um den Oberlausitzpokal

Jürgen Heinze

Schachclub 1994 Oberland e.V.



Liebe Schachfreunde,

am 18.06.04 trafen sich alle Mitglieder des SC 1994 Oberland, Eltern und Schachfreunde zur Jahreshauptversammlung im Oberkretscham. In der Auswertung des abgelaufenen Spieljahres von Frank-Peter Rößler wurden die Leistungen der Mitglieder eingeschätzt und gewürdigt. Danach fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Einstimmig wurden die Mitglieder für den neuen Vorstand gewählt. Frank-Peter Rößler arbeitet weiter als Vorsitzender, Jörg Keller als Stellvertreter und Thomas Gebuhr als Spielwart. Neue große Aufgaben stehen in der kommenden Spielsaison an. So das 10-jährige Bestehen unseres Schachclubs im Herbst 2004 und die 10. Euroregionale Schachwoche im Februar 2005. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Trainern, Eltern, Großeltern und besonders Frank-Peter Rößler, Jens-Hagen und Ulrike Rößler, Volker Herzog und Oswald Bindrich, die sich ehrenamtlich so aktiv um unseren Schachnachwuchs kümmern und zu guten Erfolgen führen. Danken möchten wir auch der Schulleiterin Frau Gründer mit ihren Kolleginnen für die kostenlose Bereitstellung der Grundschule für Training und Turniere und die ständige Unterstützung. Mit einem lustigen Kegeln für unsere Kinder und Jugendlichen klang die Jahreshauptversammlung aus. Im Anschluss trafen sich alle Helfer der 9. Euroregionalen Schachwoche mit den Mitgliedern vom SC 1994 Oberland in der Gaststube zu einem gemütlichen Ausklang bei einem leckeren Abendessen und einem lustigen Videofilm von Stefan Binner über die 9. Schachwoche. Vielen Dank auch an dieser Stelle an den Wirt des Oberkretschams mit seiner Familie für die Unterstützung im gesamten Spieljahr und an diesem Abend.

Ingrid Meier

Sommerfest des Kleingärtnervereins Leutersdorf e.V.



Am Spartenheim der Gartenanlage Am Viebig

80 Jahre Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.

Freitag, 20.08.2004

ab 17.00 Uhr Bierprobe
Bei Einbruch der Dunkelheit kl. Lagerfeuer

Samstag, 21.08.2004

Beginn 14.00 Uhr gemütlicher Nachmittag mit Musik und Kuchenrad

17.00-19.00 Uhr Reiten

ab 19.00 Uhr Livemusik mit der Gruppe FOX aus Meißen

Sonntag, 22.08.2004

ab 13.00 Uhr Sommerfestausklang

Es lädt herzlich ein

Der Vorstand

Sanierte 3-Zimmer-Wohnung in Neugersdorf

(SZ, WZ, KZ, KÜ, Bad u. Flur) 75 m² mit PKW-Stellplatz, Schuppen und großem Garten für **335,00 €** KM+NK. Handy-Nr.: 01 74 / 6 17 90 84

ALLROUNDSERVICE

Walter Döring

Oberlausitzer Straße 8, 02730 Ebersbach

Telefon: 0174 / 6 14 75 74



Dienstleister für privat, kleine
und mittelständische Unternehmen

Traditionsverein Lindeberg e.V.

Sonnenwendfeuer 2004



Herzlichen Glückwunsch dem strahlenden Sieger

Am Sonnabend, den 19.06.2004 fand das traditionelle Sonnenwendfeuer des Traditionsvereins Lindeberg e.V. Leutersdorf statt. Anders als in den vergangenen Jahren wurde es erstmals in einem Festzelt gefeiert. Damit waren wir auch gut beraten, denn das Wetter meinte es gar nicht gut mit uns. So waren wir froh, dass der Wettbewerb im „Futterhauen“ dann doch relativ trocken über die Bühne ging. Mit viel Einsatzfreude stellten sich die Teilnehmer dem Wettkampf.

Nachdem die einzelnen abgesteckten Felder verlost wurden, fiel der offizielle Startschuss. Doch nicht nur die Schnelligkeit war entscheidend, sondern auch Sauberkeit, Schnitt und Schwadengebung prüfte die Jury ganz genau.

Im Anschluss an den Wettbewerb erfolgte die Kürung des neuen „Sensenkönigs von Leutersdorf“. Als Sieger 2004 konnten wir Werner Witschas beglückwünschen. Platz 2 und 3 gingen an Torsten Altmann und Frank-Peter Rößler.

Ab 19.00 Uhr sorgte das Duo Arios (Heiner Schreiber) für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde unser Sonnenwendfeuer entzündet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung war. Für das kommende Jahr wünschen wir uns aber endlich einmal wieder richtig schönes Wetter, welches dann doch ein oder anderen Teilnehmer oder Gast mehr aus dem Haus locken würde.

„Eine Ausfahrt, die ist lustig. Eine Ausfahrt, die ist schön. – Ja, da kann man viel erleben. Ja, da kann man vieles sehn...“

Dieses Motto begleitete die Mitglieder unseres Traditionsvereins Lindeberg e.V. sowie die vielen fröhlich gestimmten Gäste den ganzen Tag über. Früh am Sonntagmorgen, den 04.07.2004 traten wir mit einem bequemen Bus von Michel-Reisen die Fahrt in Richtung Sächsische Schweiz an. Ziel war zunächst die Hermsdorfer Schleuse. Ein strahlend blauer Himmel meinte es endlich auch einmal gut mit uns und schickte die ersehnten Sonnenstrahlen. Der kleine Regenschauer zwischendurch war nur eine kurze Einlage nebenbei und konnte unserer guten Laune sowieso nichts anhaben.

Für den Bus hieß es in Unterhermsdorf an der Buchenberghalle Stopp. Nun ging es mit einer munteren Kutschfahrt im Planwagen weiter Richtung Schleuse. Das letzte steil bergab führende Stück Weg wurde zu Fuß bewältigt. Unten an der Schleuse angekommen, wartete eine Kahnfahrt auf uns. Mit Sachkenntnis und Humor wurden wir vom Kahnführer ein kleines Stück auf dem Fluss das Kirnitzschal „entlangeschippert“. Der Anblick und die Stille der fast unberührten Natur beeindruckten uns sehr.

Danach ging es – diesmal steil bergan – zurück zu den Planwagen. Die Pferde waren nicht zu beneiden, als sie mit Schnaufen die



Eine lustige Pferdefuhre

schwere Fuhre nach oben zurück zur Buchenberghalle zogen. Alle Achtung!

Nach dem Mittagessen ging die Reise weiter Richtung Bad Schandau. Unterwegs genossen wir die herrliche Aussicht auf den Königstein und den Lilienstein. Nach dem Kaffeetrinken fuhren wir dann ans Elbufer von Bad Schandau. Dort konnten wir uns ein bisschen die Füße vertreten und erleben, dass Bad Schandau nach der Flut 2002 wieder seine reizvolle Anziehungskraft zurückgewonnen hat.

Nach all diesen Eindrücken und viel zu schnell vergangenen Stunden traten wir wieder die Heimreise an. Der letzte Halt war im „Goldenen Stern“ in Neueibau. Ein reichhaltiges und leckeres Abendbrot ließ diesen erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal den Organisatoren von Michel-Reisen sowie seinem umsichtigen und freundlichen Fahrer „Danke!“ sagen, die den hauptsächlichen Anteil zum guten Gelingen unserer Ausfahrt beigetragen haben.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Neues vom Karasek und die Dörfler e.V.

Ausstellung in Bautzen

Seit dem 19.6.2004 läuft im Bautzener Mühltor eine von unserem Verein initiierte Ausstellung. Das Objekt gehört dem Verein „Altstadt Bautzen e.V.“, mit dem unser Verein seit Jahren eine gute Zusammenarbeit pflegt. Titel und Thema ist „Die wechselvolle Geschichte der Grenzfindung an der sächsisch/böhmischen Grenze zwischen 12. und 19. Jahrhundert“.

Unser Vereinsmitglied Jochen Kaminsky aus Ebersbach beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit dieser sehr komplexen Thematik und ist entsprechend aussagefähig. Kernpunkt der Ausstellung sind natürlich auch die 1635 entstandenen Enklaven diesseits und jenseits der Grenze. Jochen Kaminsky betont aber in der Ausstellung ausdrücklich, dass man vermeiden sollte, diese Entwicklung allein an den Geschehnissen um 1635 festzumachen. Das Thema der Ausstellung endet etwa 1835, mit dem Jahr, seit dem die Oberlausitz Bestandteil Sachsens wurde.

Schon am Eröffnungstag sahen etwa 300 Besucher das umfangreiche Material. Schließlich war dieser Zeitpunkt gut gewählt, nämlich verbunden mit der langen Nacht der Bautzener Museen. Selbst der Enkel des berühmten Oberlausitzer Dichter und Schriftsteller Wilhelm von Polenz war zur Eröffnung anwesend.

Geöffnet ist das Mühltor von Freitags bis Sonntags immer von 13 bis 17 Uhr. Führungen durch das Mühltor sind auch an anderen Tagen auf Anmeldung möglich. Hierzu bitten wir, sich direkt an Herrn Kaminsky zu wenden Tel. 01 73 / 3 69 71 48.

Im Oktober wird es zur Weiterführung der Thematik eine öffentliche Gesprächsrunde geben, die sich dann mit der Grenzgeschichte zwischen 1918 und der Nachkriegszeit beschäftigt.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand

1. deutschlandweites Räubertreffen



Johann Bückler

Nun ist es soweit. Am 14. und 15.08.04 findet an der Karasekschenke das 1. deutschlandweite Räubertreffen statt. Es werden Reenactmentvereine, welche sich mit der Geschichte regionaler Räuberhauptmänner beschäftigten, versuchen das Leben des 18. Jahrhunderts den Besuchern nahe zu bringen. Das umfasst das kärgliche Leben der Landbevölkerung und ihrer Einkommensmöglichkeiten, dargestellt durch

Handwerker mit der damals typischen Herstellung von Waren und Dienstleistungen. Außerdem werden historische Militärvereine die große Rolle in den zurückliegenden Jahrhunderten in der Gesellschaft darstellen. Das geht von Rekrutierungen bis zum Speißrutenlaufen als Bestrafung. Die Hauptrolle spielen allerdings die bis heute im Volksmund nachgehaltenen Räuber, die „den Reichen nahmen und den Armen gaben“ – was natürlich sehr übertrieben und verklärt wurde. Wir sind froh, dass sich von den bekanntesten Räubern die Reenactmentvereine angekündigt haben. Das geht vom Johann Bückler, dem Schinderhannes aus dem Hunsrück, über Stülpner Karl aus der Zschopauer Gegend, sowie dem Bayrischen Hias'1, den Waldecker Räubern aus Thüringen, den Räuberhauptmann Ay aus Bellwitz, dem Bandenführer Scholig aus Niederrennersdorf und natürlich dem Räuberhauptmann Karasek. Auch unser Verein wird sich einbringen. Es wird ein Programm geboten, was wissenwertes, lustiges und atemberaubendes für Alt und Jung bietet. Das Programm im einzelnen wird durch Plakate und Medien veröffentlicht. Hier einige Höhepunkte:

- Sonnabend Enklavenführung am Vormittag
Gerichtsdarstellungen und Räuberwettbewerb am Nachmittag
musikalische und künstlerische Unterhaltung durch Live-Musik und Theatervorstellung am Abend
- Sonntag buntes Programm von und mit Hans Klecker und Hans Bittermann am Nachmittag

Für die kleinen Räuber gibt es Pferdereiten, Kutschfahrten, Räuberbemalung und vieles mehr. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen und werden uns alle Mühe geben ihnen eine schöne Veranstaltung zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand

Kindertagesstätte – 10 Jahre Forstenzwerge

Auch bei Regen kann uns die Lust nicht vergehen – wenn Forstenzwerge feiern ist's immer schön.



Ein Blick zum Himmel verhiess am 5. Juni nichts gutes. Dicke Regenwolken ließen uns ahnen, dass dieser Tag nicht „Trocken“ vorübergehen würde. Und tatsächlich fielen die ersten Tropfen kurz bevor unser lange vorbereitetes Kinderfest beginnen sollte. Da war guter Rat teuer, kurzfristig mussten wir unsere ganze Planung umstellen und ersteinmal alle Aktivitäten nach drinnen verlegen. Wenn es da auch ziemlich eng zugeht und vielleicht nicht jeder das

kleine Programm der „Forstenzwerge“ richtig sehen konnte, haben sich alle Kinder große Mühe gegeben, um alle Gäste mit Liedern, Gedichten und Instrumenten auf einen fröhlichen Nachmittag einzustimmen. Danach waren alle zum Kaffee oder Teetrinken und leckerem Kuchen eingeladen. Zum Glück hatte „Petrus“ schnell ein Einsehen und schickte die Regenwolken weg, sodass wir unser Fest auch draußen weiterfeiern konnten.



Beim Basteln, Schminken, Reiten, Losen sowie beim Büchsenwerfen mit dem Wasserschlauch verging die Zeit wie im Fluge und manch einer wollte gar nicht glauben, dass es schon Zeit war, nach Hause zu gehen, als unser Kinderfest 18.00 Uhr zu Ende war.

Viele haben uns wieder geholfen, diesen Höhepunkt zu Ehren unseres Jubiläums 15 Jahre Kindergarten – 10 Jahre Forstenzwerge möglich zu machen, deshalb geht an dieser Stelle unser Dankeschön an folgende Sponsoren: Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Fleischerei Herzog, Getränkehandel U. Neumann, Familie Menzel, Frau Jänsch, Frau Rother, FFW Spitzkunnersdorf.

Auch allen Eltern und Großeltern, die uns bei der Vorbereitung, Ausgestaltung und Durchführung unseres Festes unterstützt haben, gilt unser Dank. So waren zum Beispiel unsere Mutti's wieder ganz fleißig und haben viele leckere Kuchen gebacken. Familie Mühlich/Engmann hat ein Wochenende vor unserem Fest die Rutsche wieder in Ordnung gebracht, sodass wir keinen Unfall mehr befürchten brauchen, das finden wir Klasse. Herr Große hat unser Federmotorrad repariert. Familie L. Neumann hat ein schönes Schild gestaltet, was noch immer unseren Eingang schmückt und uns an unser Fest erinnert.

Zum Schluss möchten wir noch den Spendern danken, die nicht namentlich genannt werden wollten.

Unseren Kindern eine abwechslungsreiche, fröhliche Kindheit zu ermöglichen ist und bleibt unser gemeinsames Anliegen, deshalb ist uns auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit so wichtig.

Das Team der Kita „Forstenzwerge“

Kindertag im Hort

Eindrücke
der
Schüler

Das Indianerfest

Wir waren auf der
Heinrichshöhe.
Da haben wir ein Indianer-
fest gefeiert.
Da hat uns der Regen
überrascht.
Doch wir haben uns nicht
vom Regen ärgern lassen.
Wir haben auch lustige
Spiele gemacht.
Danach haben wir gegessen
und getrunken.

Ich glaube es hat allen
viel Spaß gemacht.

Franziska Gaul 2Kl.

Indianer und Cowboys

Am 9.6.04 wurde die Heinrichshöhe in ein
Indianer- und Cowboycamp verwandelt.
Alle Kinder konnten sich verkleiden
und schminken lassen, wir haben Spiele
gespielt wie z. B. das Armbrustschießen
oder die Bisonjagd. Natürlich durfte
essen und trinken nicht fehlen.
Zum Schluss überraschten uns die Er-
zieher mit Taschenlampen, Taschen und
Rucksäcken.

von Yvonne Reichelt 3b

Das Indianerfest

Wir haben uns, bevor wir auf die Wache gingen,
angemalt. Im Regen liefen wir auf die Wache hoch.
Aber der kleine Regenschauer hat uns die Laune nicht
verdorben, weil es danach doch noch schön wurde.
Dann haben wir Spiele gemacht. Wir haben Ringe
werfen, reiten auf dem Stückenpferd und schießen mit
der Armbrust gespielt. Am Ende haben wir alle
etwas bekommen. Es gab Rucksäcke und Taschenlam-
pen.

Von Anna Stöcker Klasse 2

Grundschule

Ein Abschlussfest und jede Menge Über- raschungen für die Kinder der Klasse 3a



Am 18. Juni starteten wir in zwei Gruppen zu einer Wanderung. Keiner von uns Kindern ahnte, dass wir die ganze Nacht „unterwegs“ sein würden... Beide Gruppen hatten verschiedene Treffpunkte. „Anführer“ war je ein Vati. Unsere Aufgabe bestand darin, das uns unbekannte Ziel unter Lösen von Rätseln zu erreichen. Das war gar nicht so leicht, aber spannend. Nach fast zwei-stündiger Wanderung hatte die „Gruppe blau“ als erstes den Schatz in der Karasekhöhle gefunden. Dieser wurde aber fair mit der etwas verspätet eintreffenden „Gruppe rot“ geteilt. Verdient hatten sie es alle!

Nun nur noch ein paar Schritte und wir waren am eigentlichen Ziel, der „Forstenschanze“ angekommen. Hier erwarteten uns ganz überraschend fleißige Muttis und Vatis zu einer Grillparty. Da ahnten wir immer noch nicht, dass das Tollste für uns noch kommen sollte. Nachdem wir uns mit Würstchen, Steaks und Getränken gestärkt hatten, konnten wir auf Erkundungstour gehen. Für uns war nun

Unser Abschlussfest - das
Dankeschön der Klasse 3a
Allen Muttis und Vatis, die
diesen Tag organisiert und
mithilfen haben, Frau Schier,
die das Fest in dieser Form
ermöglichte, Herrn Seidel,
der uns die „Forstenschanze“
zum Feiern überließ und dem
Dachdeckerhandwerk Markt
Sommer, der die Übernachtung
sponsorte und einem Herrn,
der nicht genannt werden
möchte, es aber ermöglichte, dass
wir reichlich verpflegt wurden -

ein ganz, ganz dickes Danke!

Pauline Wimmel

im Namen aller Kinder

der Höhepunkt erreicht und bald würde es sicher nach Hause gehen.

Aber bei Einbruch der Dämmerung gab es für uns kein Halten mehr, denn plötzlich stand die gesamte „Forstenschanze“ voller Ruck- und Schlafsäcke. Das konnte nur eines bedeuten – wir würden nun auch noch hier übernachten. Manche Kinder waren so glücklich, dass ihnen die Freudentränen in den Augen standen, andere wollten gleich für länger bleiben. Erschöpft aber glücklich kamen wir dann gegen Mitternacht endlich zur Ruhe. Zwei Muttis und Frau Schier verbrachten die Nacht mit uns – falls „Karasek“ sein Unwesen getrieben hätte. Aber alles blieb ruhig.

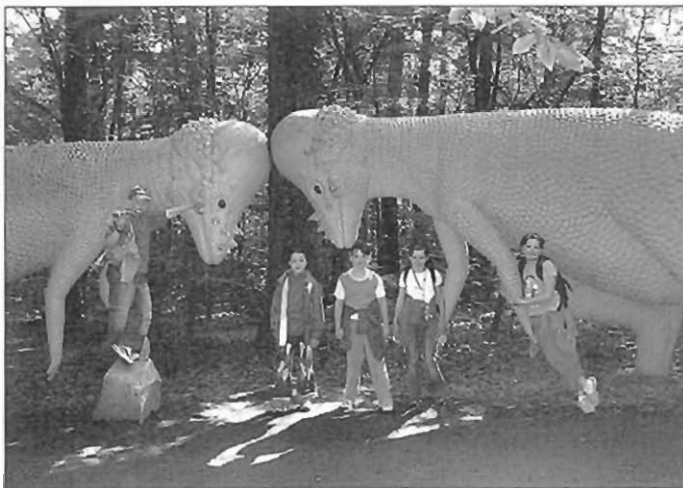
Es war fast wie Urlaub, als wir am Samstagmorgen bei schönstem Sonnenschein auch noch draußen frühstücken konnten, ehe wir danach von unseren Eltern wohlbehalten nach Hause geholt wurden. An diese schönen Stunden werden wir noch lange denken.

Eine Fahrt ins Blaue

Am 07.06.2004 hatten wir einen Wandertag – Ziel unbekannt. Wir trafen uns 7.30 Uhr in der Schule. Ein Reisebus holte uns ab. Die Fahrt ging los, über Löbau Richtung Bautzen. Hinter Bautzen ein Wegweiser – Saurierpark. Das musste unser Ziel sein und so war es auch. Aus der Fahrt ins Blaue wurde ein Besuch in die Zeit der Saurier.

Die Dinosaurier lebten lange Zeit vor uns auf der Erde. Der Saurierpark hatte viel zu bieten. Der Planetenspielplatz war ein großer Magnet für uns. In einer Erdhalbkugel konnte man eine Reise durch die Erdzeitalter machen. Wir standen in einem Fahrstuhl und Bilder der Erdgeschichte rasten an uns vorbei. Wir hatten den Eindruck, dass wir mittendrin sind.

Im Dino-Kino konnte man mehr über die Dinosaurier erfahren. Die Entwicklung aus dem Wasser auf das Land und schließlich in die Luft. Interessant waren auch die unterschiedlichen Lebensweisen. Es gab zwei große Gruppen – die Pflanzenfresser und die Fleischfresser. Auf dem großen Rundweg konnte sich jeder die Saurier genauer ansehen. Wir sahen die große Vielfalt dieser Tiere. Sie waren groß und mächtig. Der größte Saurier stand am Netzklettergerüst, ein Pflanzenfresser – der Brachiosaurus. Wie viel Grünzeug hat der wohl am Tag verdrückt? Der Tyrannosaurus war der größte fleischfressende Dinosaurier. Er hatte dolchenartige Zähne und Krallen, spitz und scharf wie Messer. Die Pflanzenfresser versuchten sich mit Knochenpanzern auf dem Rücken und Körper zu schützen. Sie waren meist größer und behäbiger. Wir sahen auch einen Flugsaurier, der so groß wie ein kleines Flugzeug war.



Ein Besuch im Saurierpark, bei den Giganten vor unserer Zeit, lohnt sich auf alle Fälle. Unser Vormittag war leider viel zu schnell um. Es gab sicherlich noch viel mehr zu entdecken.

Max Großer im Namen aller Schüler
der Klassen 3a/3b GS Leutersdorf



Förderverein Nikolaikirche Spitzkunnersdorf e.V.

Wir laden Sie herzlich zu einer

Tagesfahrt

mit dem Bus nach Polen und Tschechien ein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir am Donnerstag, dem 07. Oktober 2004, die **Kirche Wang bei Karpacz** besuchen.

Unsere Reise geht von Spitzkunnersdorf/Leutersdorf über den neuen Grenzübergang Hagenwerder, weiter nach Luban (Lauban), Jelenia Gora (Hirschberg) und der Leinenfabrik mit Betriebsverkauf in Myslakowice (Erdmannsdorf) nach Karpacz (Krummhübel) und der Kirche Wang in Brückenberg.

Hier sind wir zu einer Besichtigung der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Holzstabkirche, die von 1842 bis 1844 in Brückenberg wieder aufgebaut wurde, eingeladen. In Krummhübel essen wir auch Mittag und fahren dann über die Grenze nach Tschechien.

Die Rückfahrt geht über das Riesengebirge nach Krasna Lipa (Schönlinde) zum Abendessen. Am Nachmittag ist eine Pause in, als Wintersportzentrum bekannten, Harrachov (Harrasdorf) geplant.

Im Reisepreis von 38,00 € für Vereinsmitglieder und 43,00 € für Nichtmitglieder sind neben der Fahrt auch die Kosten für Mittagessen und Abendbrot enthalten.

Die Anmeldungen erbitten wir bis 10. September 2004 telefonisch bei Peter Hauser unter 03 58 42/2 60 44 oder schriftlich bei Urda Preller Siedlung 14, 02794 Spitzkunnersdorf.

Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, mit Ihnen zu reisen.

Der Vorstand
des Fördervereines

Aus den Evangelisch- Lutherischen Schwesterkirch- gemeinden



Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Seiffennersdorf

Am 26. Juni 2004 wurde in der Dresdner Kreuzkirche Landesbischof Volker Kreß verabschiedet. Er ging nach schwierigen Jahren der Veränderung in unserer Landeskirche in den wohlverdienten Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde Jochen Bohl gewählt, der bisher Direktor des Diakonischen Werkes in Sachsen war. Die Lage unserer Kirche ist nicht besser geworden. Nach wie vor sind wir in schwierigen Zeiten unterwegs, auch in der Kirche spiegelt sich die allgemeine Krise unserer Zeit wider. Der neue Landesbischof machte in seiner Antrittspredigt, aber auch bei einem Treffen mit kirchlichen Mitarbeitern unseres Kirchenbezirkes in Olbersdorf deutlich, dass diese Situation sehr ernst zu nehmen ist und auch manche bittere Veränderung in der Gestalt unserer Kirche kommen muss. Aber er sieht auch Hoffnungsvolles. Nachdem die vielen Freiheiten, die Menschen früherer Generationen nicht hatten, erreicht worden sind, merken einzelne und die Gesellschaft, dass das Leben mehr ist, als Freiheit von und zu allem. Was trägt mein Leben, besonders in Krisenzeiten? Was gibt mir Hoffnung, wenn scheinbar nichts zu hoffen ist? Wer ist für mich da, wenn alle in großer Freiheit nur an sich denken? Wer sagt mir, was gut ist für mein Leben? Wer zieht Grenzen?

Es gibt ein zaghaftes Umdenken bei vielen Menschen. Sie spüren: Ich brauche einen, dem ich als Mensch, auch mit meinen Fehlern und meiner Schuld, wichtig bin. Dafür ist Jesus Christus die richtige Adresse, so wie es dieser Vater erfuhr, von dem das Markusevangelium im neuen Monatsspruch erzählt: **Ich glaube, hilf meinem Unglauben! Markus 9,24.** Dieser Mann möchte gern an die heilende Kraft Jesu glauben und sieht doch die vielen Widersprüche in seinem eigenen Herzen. Vielen Menschen geht es heute ähnlich, sie möchten glauben, aber so vieles hält sie davon ab oder macht es ihnen schwer. Dennoch kann nur dieser ernst gemeinte Versuch uns retten, so, wie ihn dieser Vater unternahm: Er erlebte Jesu Macht, er erlebte, dass schon sein schwacher Glaube ihm geholfen hat. Was hält uns davon ab, auch in unserer Zeit diesen Versuch zu unternehmen? Vielleicht ist die Urlaubs- und Ferienzeit dafür eine gute Gelegenheit.

Möge Gott den Dienst unseres neuen Landesbischofs segnen, aber auch das Leben eines jeden, der diese Zeilen liest!

Im Namen der Mitarbeiter unser Region grüßt Sie
Ihr André Rausendorf.

Und nun laden wir Sie auch ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Datum	Kapelle Leutersdorf	Nikolaikirche Spitzkunnersdorf	Kreuzkirche Seiffhennersdorf
1.8. 8. So. n. Trinitatis	—	9.30 Uhr Regionalgottesdienst im Festzelt auf dem Sportplatz Pfr. Oehmichen	—
8.8. 9. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. i.R. Freude- mann	—	—
15.8. 10. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf	—	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf
21.8. Schulanfang	13.00 Uhr Schulanfänger- andacht in der kath. Kirche Pfr. Oehmichen	—	13.00 Uhr Schulanfänger- andacht Pfr. Rausendorf
22.8. 11. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf
29.8. 12. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf	am Sonnabend, 28.8., 14.00 Uhr Gemeindefest Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf

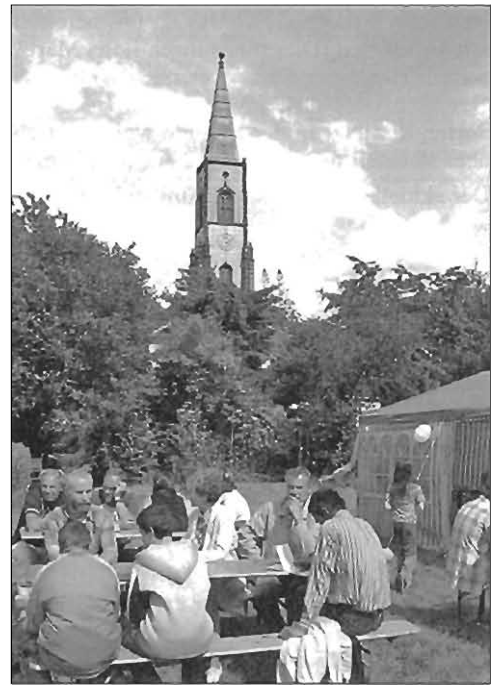
LEUTERSDORF

Gemeindeveranstaltungen im Pfarrhaus

- Kirchenchor:** mittwochs, 19.30 Uhr
erste Übungsstunde nach der Sommerpause: 25.8.
- Herrnhuter Bibelstunde:** 12.8., 19.30 Uhr
- Gemeindekreis:** Donnerstag, 26.8., 14.30 Uhr

Gemeindefest

Was wenigen in diesem Jahr geschenkt ist, wir hatten tolles Wetter zum Gemeindefest. So konnten 80 Menschen den Gottesdienst zum Beginn vor der Kapelle feiern und mit weiteren Gästen dann den Nachmittag hinter dem Pfarrhaus verbringen. Wir danken allen, die durch Geld- und Sachspenden, durch praktische Hilfe und einfach durch ihr fröhliches Mitmachen geholfen haben, dass es ein schönes Gemeindefest werden konnte.



Kaffeetrinken, miteinander reden, so verging der Nachmittag

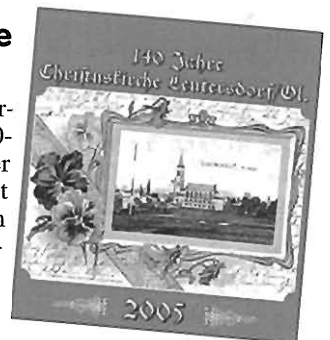
Eins haben wir gemerkt. Unser Festplatz hat Platz für viel mehr Besucher, vielleicht merken Sie es sich schon vor – auch im nächsten Jahr feiern wir wieder ein Gemeindefest.



Und zum Abschluss ein Lagerfeuer mit Knüppelbrot

Kalender 2005 – 140 Jahre Christuskirche erschienen

Unsere Christuskirche ist unser Sorgenkind. Dennoch hoffen wir, die 140-Jahr-Feier im Jahr 2005 in unserer Kirche feiern zu können. Bis dahin ist noch ein weiter Weg zu gehen. Noch gibt es keinen Vorschlag, wie die statischen Probleme angemessen beseitigt werden können. Wir sind aber zuversichtlich, noch in diesem Jahr einen Weg zu finden und dann – wenn wir die Finanzen dafür zusammen bekommen – 2005 zu bauen (Statik und Dach).



Der erschienene farbige Postkartenkalender soll etwas helfen bei der Finanzierung dieser ersten Etappe. Er kostet 5 Euro. Die Hälfte des Verkaufspreises kommt der Renovierung unserer Kirche zugute.

Sie erhalten den Kalender zu den Sprechzeiten im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst beim Pfarrer. Außerdem haben sich bis jetzt verschiedene Geschäfte im Ort bereit erklärt, den Kalender mit anzubieten (Dienstleistungen Ilona März, Schuh- und Lederwaren Hockauf). Der Kalender eignet sich gut als kleines Geschenk oder als Mitbringsel bei Besuchen. Ehemalige Leutersdorfer, die jetzt in der Fremde wohnen, freuen sich sicher auch über so einen speziellen Gruß aus der Heimat.

Der aktuelle Spendenstand zum 16.7.: **4861,90 €**

Gemeindeausfahrt

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass evangelische und katholische Gemeindeglieder eine gemeinsame Ausfahrt im Herbst durchführen.

Mit „Wilhelm“-Reisen (wie im vergangenen Jahr) fahren wir am Sonnabend, dem 18.9.04 ab 7.00 Uhr (Parkplatz evangelische Kirche), dann Haltestelle „Niederkreitscham“ und ca. 7.05 Uhr (katholische Kirche) nach Freiberg. Der Dom hier ist natürlich ein „Muss“. Eine Führung und Orgelspiel auf der „Silbermann“-Orgel wird organisiert. Danach ist sicherlich Zeit für individuelle Erkundungen der Stadt.

Gegen 12.00 Uhr fahren wir ca. 30 km bis Oederan. Dort gibt es ein Mittagessen, welches bitte jeder selbst bezahlt.

Es schließt sich ein Besuch des „Klein-Erzgebirges“ an. Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Miniaturschau von Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges, die seit 1952 ständig erweitert wird.



In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Geschäft mit typischen Erzgebirgsschnitzereien zu normalen Preisen.

Die Rückfahrt könnte durch den östlichen Teil des Erzgebirges entlang dem Müglitztal bis Liebstadt führen. Dort wäre ein Besuch des Schlosses „Kuckuckstein“ denkbar. Bekannt aus der MDR-Sendung „Zauber auf Schloß Kuckuckstein“. Im Schlosskaffee könnten wir das Abendbrot bestellen, um gegen 20.00 Uhr in Leutersdorf anzukommen.

Genauer im August-Gemeindeblatt. Für Busfahrt und Eintritt (Freiberger Dom und „Klein-Erzgebirge“) erheben wir einen Beitrag von 15 € pro Person, der im Bus kassiert wird. Die Anmeldung erfolgt ab sofort in beiden Pfarrämtern.

Hinweis! Auch wer nicht Mitglied einer unserer beiden Kirchen ist, kann natürlich mit uns fahren. Allerdings erhöht sich dann der Reisepreis etwas.

REGION + SPITZKUNNERSDORF

Nachdem wir einen Gottesdienst im Steinbruch gefeiert haben und beim Gemeindefest vor der Kapelle gesessen haben, folgt nun ein weiterer Höhepunkt – der Gottesdienst im Festzelt auf dem Sommerfest in Spitzkunnersdorf. Er beginnt 9.30 Uhr am 1. August, und wird auch wieder ganz anders sein, als ein „normaler Gottesdienst“. Und es fällt gar nicht auf, wenn sich jemand drunter mischt, der sonst vielleicht gar nicht so in die Kirche geht...

Und zum Schulanfang laden wir alle Schulanfänger mit ihren Familien für 13.00 Uhr in die katholische Kirche Leutersdorf zu einer kleinen Feier ein. Es ist unwichtig, ob die Kinder als Kirchenmitglieder eingetragen sind, wichtig ist, dass wir Gott für jedes Kind bitten, dass er es auf dem langen Abschnitt von 10 Jahren behütet. Es besteht genügend Zeit, zur Schulfeier in die Turnhalle zu kommen, genügend Platz ist in der „Dörfelkirche“ auch.

Liebe Spitzkunnersdorfer Senioren

wieder hatten wir einen schönen Tag mit der Fahrt nach Polen. Unser Ziel war Waldenburg zum Schloss Fürstenstein und nach Schweidnitz zu der berühmten Friedenskirche. Zwischen durch ein gutes Mittagessen mit noch persönlichen Wünschen am Nachmittag im Restaurant „Ksiazeca“ und Abendbrot in der Drausendorfer Krone. So hatten wir wieder ein Erlebnis, das auch viele Erinnerungen weckte an die Zeit, als noch viele dort ihre Heimat hatten. Aber auch die Fahrt als solche war sehr schön. Ein guter Fahrer, Udo, und unsere Hannelore haben es verstanden, mit ihren Erläuterungen an die Vergangenheit zu erinnern. Dafür möchten wir an Udo und Hannelore ein herzliches Danke sagen sowie dem Team im Büro für die Organisation, dass alles so gut geklappt hat.

Nun möchte ich noch an die **Halbtagesfahrt am 17.08.** erinnern. **Abfahrt 13.00 Uhr, 22 € pro Person**, sonstige Leistungen erfahren Sie von Ihrem Helfer.

Noch eine Bekanntmachung: Ab **25. August** wird die **Glückwunschsendung des RBB** nicht mehr ausgestrahlt. Leider wieder etwas Schönes weg. Rundfunk Bautzen hören wir noch.

Achtung, am 4. Oktober haben wir eine **Tagesfahrt zur Kirche „Wang“** und mehr, pro Person 35 €. Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

Es grüßt euch

eure Erika

In eigener Sache

Ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bei meinem Helferteam, dem Herrn Bürgermeister mit seinem Team, Herrn Ortsvorsteher J. Neumann, dem Kindergarten-Team und den kleinen Forstenzwergen mit ihren schönen Liedern, den Nachbarn, Herrn Bernd Werder mit seinem Bauteam und den Mitbewohnern bedanken.

MIERIG

Schöne Bäder -
warme Stuben.

Bäder und
Heizungen

- Installation
- Reparatur
- Service
- Bausätze



Ansprechpartner für Region Zittau / Neugersdorf:

Herr Augustin

Tel.: 0 35 86 / 369 05 22

02708 Löbau / OT Ebersdorf

Tel.: 0 35 85 / 46 82 82

Alwin-Liebe-Straße 29

www.mierig.com

Fred Hentsch e.K.

Kanzlei für Finanzen und Versicherungen
Vertriebspartner der FMK-Unternehmensgruppe



Der Finanztipp – Inflation

Derzeit ist die Inflationsrate mit rund 2% relativ moderat. Trotzdem sollte sie bei der eigenen Zukunftsplanung nicht ganz außer Beachtung gelassen werden. Ein Beispiel hierzu.

A. ist heute 40 Jahre alt. Mit 65 erwartet er eine gesetzliche Rente von 1.000 EUR. Sein Verstand sagt ihm aber schon jetzt, dass er bestimmt 1.500 EUR zum Leben brauchen wird. In 25 Jahren sind aber selbst bei nur 2% Inflation 2.500 EUR notwendig, um die heutige Kaufkraft von 1.500 EUR zu erzielen. Andersherum ausgedrückt, 1.500 EUR werden in 25 Jahren der Kaufkraft von heute 900 EUR entsprechen. Ohne zusätzliches privates Ansparen erwartet A. also ein monatlicher Fehlbetrag von dann 1.500 EUR, und nicht, wie bei nur oberflächlicher Betrachtung erkennbar, von 500 EUR. Um bei 5% Kapitalmarktrendite dann diese zusätzliche Rente für 25 Jahre beziehen zu können, ist ein Kapitalstock von 260.000 EUR notwendig.

Wenn zum Erreichen dieses Sparzieles monatlich max. 200 EUR aufgewendet werden können, ist eine Rendite von 10,3% erforderlich. Eine Rendite von 4% ergibt gerade noch 102.000 EUR Endkapital.

Da die eigene Zukunftssicherung erst einmal richtig Geld kostet, muß auf die Auswahl der Sparinstrumente besonderer Wert gelegt werden.

TAXI KÄRNTH

☎ 0 35 86 / 78 78 45

H. Kärnth · Sorgeweg 8 · 02794 Leutersdorf

- Krankenfahrten, Dialysefahrten, Fahrten zur Kur (alle Kassen – Abrechnung durch uns)
- Fahrten zu allen Anlässen • Flughafentransfer
- Kleinbus bis 8 Personen
- Fernfahrten zum Vereinbarungspreis



Neubau • Um- und Ausbau
Modernisierung • Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung
Fliesen- und Plattenarbeiten
Estrich- und Zimmererarbeiten
Trockenbau
Schlüsselfertiges Bauen

**Bauunternehmen
Heidrich**

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85
Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

FONDS-CENTER
F·M·K
SEIT 1991

Fred Hentsch e.K.

Kanzlei für Finanzen und Versicherungen
Vertriebspartner der FMK-Unternehmensgruppe
empfehlend:

Ihre Ersparnisse haben jetzt die Ruhe verdient?
– dann gehören diese auf Ihr Sparkonto.

Oder haben sie noch unerfüllte Wünsche?
– dann schicken Sie sie JETZT auf Arbeit !!!

Mein Jobangebot hierzu: **KG-FONDS V**

	2002	2003	2004
Januar	+0,95%	+2,20%	+0,85%
Februar	+1,60%	+1,35%	+2,00%
März	+2,00%	+2,30%	+1,24%
April	+1,20%	+1,05%	+1,10%
Mai	+1,10%	+0,75%	+1,50%
Juni	+2,25%	+1,95%	+0,90%
Juli	+1,65%	+1,05%	
August	+0,55%	+0,65%	
September	+1,80%	+1,10%	
Oktober	+1,15%	+1,85%	
November	+2,05%	+1,15%	
Dezember	+1,95%	+1,40%	

**Seit 1992 jährliche positive Erträge zwischen 18 und 23%.
Unabhängig vom jeweiligen Aktienmarkt oder Zinsniveau.**

Diese Erträge unterliegen genau wie Ihr Lohn der Einkommenssteuer. Sozialabgaben fallen aber keine an. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.

www.fondscenter.de

Musterdepot „Ertrag“

Depotstand 31.05.2004: 10.384,80 EUR
Seit Jahresbeginn: +3,85%

Informationen über: **Fred Hentsch**
Hauptstr. 6, 02794 Leutersdorf
Tel.: 0 35 86 / 38 62 88, Fax: 0 35 86 / 78 94 58
E-mail: fhentsch@fondscenter.de

BÜROZEIT:
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

www.fondscenter.de

VICTORIA

Voll ausgebremst – ohne Berufsunfähigkeitsrente für alle unter 40

Zum 01.01.2001 wurde die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige gestrichen. Sorgen sie deshalb jetzt privat vor – mit dem Erwerbs-Sicherungs-Plan der Victoria

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr	Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Bergstr. 16**
Tel: **0 35 86/78 80 91**, Fax: **78 80 93**, E-Mail: wilfried.hillert@victoria.de
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung
Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe

Vertragspartner der Rheinbraun Brennstoff GmbH

**Ihr
Brennstoff-
Fachhändler****Rekord-Brikett**
im August noch preisgünstig!**Heizprofi**Ihr Heizprofi
Fachhändler:

W. Wünsche

Inh. Ernst Eichler

02739 Eibau, Hauptstraße 143, Tel. 0 35 86 / 78 80 61

Aesculap-ApothekeKarin Stumpe
Mittelstraße 1
02794 Leutersdorf
Tel. (0 35 86) 38 61 10**Knochendichte- und Venen-Aktionswochen**

in Ihrer Aesculap-Apotheke Leutersdorf findet vom 23. – 27. 8. 2004 wieder eine **Venenmesswoche** statt. Für nur 1 EUR überprüfen wir den Zustand Ihrer Beinvenen und beraten Sie über Maßnahmen zur Erhaltung gesunder Adern.

Vom 9. – 13. 8. 2004 messen wir für 10 EUR Ihre **Knochendichte** und informieren Sie über Möglichkeiten zur Stärkung Ihrer Knochen. Bitte melden Sie sich direkt bei uns oder telefonisch unter 03586/386110 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind für Sie da: Montag – Freitag 8 – 18 Uhr, Samstag 9 – 11 Uhr

Ihr Team der Aesculap-Apotheke Leutersdorf, Mittelstraße 1.

Unsere ständigen Leistungen für Sie:

- Wir beraten Sie zu allen Gesundheitsfragen (z. B. Reiseberatung).
- Wir überprüfen Ihre Hausapotheke und Autosanikästen.
- Wir halten für Sie Hilfsmittel wie Gehstöcke, Strumpfanzieher, Wärmflaschen, Urinflaschen, Massagebälle, Pillendosen, elastische Schnürsenkel, etc. bereit.
- Viele andere Hilfsmittel besorgen wir in kurzer Zeit.
- Wir messen Kompressionsstrümpfe an.
- Wir besorgen Ihnen Bandagen (z.B. Knie- und Fußgelenkstützen u.a.).
- Wir stellen Hilfsmittelpakete für Pflegebedürftige zusammen.
- Wir verleihen Milchpumpe und Babywaage.
- Wir messen Blutdruck, Blutzucker und Gesamtcholesterin.
- Wir entsorgen Alt-Arzneimittel.
- Wir fertigen für Sie Bach-Blüten-Rezepturen an.
- Wir verpacken Ihnen gern bei uns gekaufte Geschenke.
- Bei uns können Sie auch bargeldlos mit ec-Karte bezahlen.



Anita Haselbach

Ihr Mobiles Reisebüro

Tel.: 03583/696303

La Gomera - die kleine kanarische Insel für Kenner

**** **Jardin Tecina** - superschönes Genießer- und Romantikhôtel mit vielen Verwöhnprogrammen

Sept./Okt. von Dresden ab 1.150,00 EUR mit Halbpension

**Im Garten, auf der Terrasse, im Büro, zu Hause ...
unser Reisebüro kommt zu Ihnen !**

Alle Veranstalter, sofortige Preisvergleiche, kompetente Beratung, viele Infos und umfangreicher Service.

Rufen Sie uns an! Wir bringen ein komplettes Reisebüro mit.

Amerika - Höhepunkte des Westens

*von San Francisco bis Los Angeles über Las Vegas mit vielen Nationalparks & atemberaubenden Cañons - Kalifornien pur!

24.9. ab Dresden, 13 Tage Busrundreise 1.584,00 EUR

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden

**Containerdienst
Schrottnahme
Toilettenvermietung****Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger**
Hintere Dorfstraße 15 a · 02708 Obercunnersdorf

- Containerdienst in verschiedenen Größen
 - Buntmetallannahme
 - Elektronikschrott-Aufbereitung
- Öffnungszeiten:**
- | | |
|-----------------------|------------------|
| Montag – Freitag | 7.00 – 16.00 Uhr |
| Mittwoch + Donnerstag | 7.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 – 11.00 Uhr |

Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23**Bestattungsdienst
der Stadt Zittau**

02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b

Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
Bestattungsvorsorgeverträge

Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

- Fachwerk-/Lehmbau
- denkmalgerechte Bauausführung
- schlüsselfertiger Neubau
- Altbausanierung
- Wärmedämmverbundsysteme
- kleiner Tiefbau

Telefon (035841) 362 62
Fax (035841) 389 12
E-Mail bau-vass@t-online.de

Hoch- und Tiefbau Vass · Hainewalder Str. 13 · 02779 Großschönau

Meisterbetrieb

Ralf WirrigGrüner Weg 4 · 02794 Leutersdorf
Telefon: 01 71 / 4 71 60 61 · Fax: 0 35 86 / 40 88 08

- Leistungen:**
- Bäder- und Heizungsinstallation
 - Dachentwässerung
 - Gas- und Solaranlagen
 - Alternative Energieformen (Holz)
 - Wandheizung

**Containerdienst Eibau GmbH**

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst.eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

Aktuelle Steuertipps

Einkommenssteuer; Vorfälligkeitsentschädigung als Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§§ 9, 21 EStG)

Das BFH-Urteil vom 14.1.2004 – IX R 34/01 (n. v.) lässt sich wie folgt zusammenfassen: Eine zur vorzeitigen Ablösung eines Darlehens gezahlte Vorfälligkeitsentschädigung, die durch die Veräußerung eines vermieteten Grundstücks veranlasst ist, gehört nur dann (mit dem entsprechenden Anteil) zu den Finanzierungskosten eines neuen Objekts, wenn und soweit der nach der Darlehenstilgung verbleibende Restkaufpreis zur Finanzierung dieses Objekts tatsächlich verwendet worden ist. Soweit sich aus dem BFH-Urt. v. 23.4.1996 – IX R 5/94, BStBl 1996 II S. 595, davon teilweise abweichende Rechtssätze ergeben, hält der Senat daran nicht mehr fest.

KIPPES und FOURNÉS
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Niemöllerstraße 21,
 02730 Ebersbach, Tel.: 0 35 86 / 7 60 30
 Fax: 0 35 86 / 76 03 55, E-Mail: kanzlei@fjkippes.de,
 Internet: www.fjkippes.de

elektro - service	02794 Leutersdorf	
Eberhard Rücker	An der Zeile 18 A Telefon: 03586 386101 FAX: 03586 386106	

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Elektro-Installationsarbeiten aller Art
- Elektro-Heizungen und warmes Wasser
- Verkauf von Elektro-Hausgeräten
- Vermietung einer 12-Meter Arbeitsbühne

NEU Aufladung Ihres Prepaid-Handys

Öffnungszeiten Verkauf:

Mo – Fr: 14.00-18.00 / Sa: 9.00-12.00

Sicherheit vom Fachmann

**KAUF · MODERNISIERUNG
 UMFINANZIERUNG**

- Zinssatz ab 4,4%* -

- kein Zinsrisiko (Festzins) - variable Laufzeit
 - kostenlose Sondertilgungen

ab 10 T€ 73,33€ mtl. · ab 20 T€ 146,66€ mtl.

Feldweg 1b · 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: 0 35 83 / 70 85 76 · Fax: 0 35 83 / 70 85 29
 Mobil: 01 71 / 2 28 60 94

Veronika Herrmann
 BEZIRKSLEITERIN
 Bauspar- und
 Finanzfachfrau (BWB)

Wüstenrot Bausparkasse AG Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

* Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 4,49% fest bis Zuteilung - freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.

HELLMUTH MINERALÖL
 GMBH & Co. KG

• Heizöl & Heizöl Plus
 • Diesel & Bio-Diesel
 • Schmierstoffe

NEU: HOLZPELLETS

Kurzfristige Lieferung möglich!

Geschwister-Scholl-Straße 22b
 02794 Leutersdorf
 Telefon: (0 35 86) 38 61 47
 Telefax: (0 35 86) 78 94 46

kostenfreie Telefonnummer:
0 800 / 44 22 33 1

www.hellmuth-mineraloel.de

SUZUKI Der neue **Liana**

Da ist jetzt mehr für Sie drin, im neuen Liana 1.6 Comfort: 78 kW (106 PS), ABS, CD-Radio mit Lenkradbedienung, Klimaanlage, Sitzheizung vorn, Nebelscheinwerfer, Kühlergrill und Innenraum in neuem Design u.v.m.

auch als
 • DIESEL
 • AUTOMATIK
 oder
 • ALLRAD

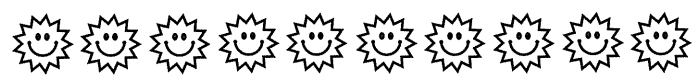
* Unverbindliche Preisempfehlung von SUZUKI INTERNATIONAL EUROPE GMBH, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Abb. zeigt Sonderausstattung.

BARPREIS:
 inkl. SPRIT-SCHECK **14.990,-**

500 EURO SPRIT-SCHECK
 für alle Suzuki-Neuwagen

FINANZIERUNG:
 effektiver Jahreszins ab: **0,01%**
 Ein Angebot der SUZUKI FINANCE, Service-Center der CC-Bank.

SUZUKI HEINRICH
 Hainewalder Straße 1a-4 · 02779 Großschönau
 Telefon (03 58 41) 33 80 · Fax (03 58 41) 3 38 99



BBN
 Dach und Fassade

Besuchen Sie uns
 am neuen Standort
 Martin-Wehnert-Platz 9

Wir liefern das komplette Sortiment
 für Dach und Fassade

Öffnungszeiten:
 Mo.- Fr. 6.30 - 17.00
 Sa. 8.00 - 11.30

BBN Filiale Zittau
 Dach und Fassade GmbH
 Martin-Wehnert-Platz 9
 02763 Zittau
 Tel: 0 35 83 / 51 32 41 Fax: 0 35 83 / 51 32 42
 Internet: <http://www.gallhoefer.de>

VEDAG flächendeckend **BAUDER** **BRAAS**

ISOVER So wird gedämmt **von MÜLLER DACHZIEGEL** Das richtige Dach über dem Kopf

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
31.07./01.08.04	Dr. M. Wenzel	R.-Luxemburg-Str. 11 Seiffhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 51 50
07./08.08.04	SR G. Wlach	Hauptstr. 33 Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42 / 2 74 93
14./15.08.04	Dr. G. Jaczkowski	Obere Mühlwiese 8 Großschönau Tel. 03 58 41 / 6 38 01
21./22.08.04	SR G. Wilsdorf	Hain 4 Oybin Tel. 03 58 44 / 7 03 05
28./29.08.04	DS J. Prescher	Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
31.07./01.08.04	DM Hosang	Nordstr. 15 Seiffhennersdorf Tel. 0 35 86/40 43 24	Tel. 0 35 86/ 40 58 99
07./08.08.04	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40
14./15.08.04	Herr Petter	Otto-Simm-Str. 4 Seiffhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 64	Tel. 0 35 86/ 40 41 71
21./22.08.04	Dr. Mayfarth	Bahnhofstr. 2 a Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 61 40	Tel. 0 35 86/ 38 68 31
28./29.08.04	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seiffhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 09	Tel. 0 35 86/ 40 48 36

Praxis von 9–11 Uhr geöffnet!

Die Praxen sind jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.



Bestattungen



Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.
Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10

Freu Dich auf die

KNALLER PREISE

SOMMERSCHLUSS-VERKAUF

JEANS

★★★★★

KISTE

Jeans and Sportswear

Inh. Annett Conrad, Tel. (03 58 41) 28 29
02779 Großschönau
Hauptstraße 47



Bunte Truhe

Großschönau, Hauptstr. 47, Tel. (03 58 41) 28 29

Peng!!

Knall!!

Rumms!!

VOM BAUERN DIREKT DAS SCHMECKT

**Frisches Fleisch vom Jungbullen
in unserem Hofladen**

am Freitag, dem 6. August wie immer
ab 12.30 Uhr geöffnet

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.



BAUERNHOF
Lutz und Beate Linke

Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax 03 58 42 / 2 66 81

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner

Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51



**Nächster
Redaktionsschluss**

13. 8. 2004